

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kebētos Thēbairu Pinax

Cebes <Philosophus>

Lipsiae, A.C.N. MDCCLXXIII.

VD18 13042769

Caput I. Es kommen Fremde nach Theben, und sehen in des Saturns Tempel
unter andern Geschenken ein sonderbares Gemählde, welches sie mit
Verwunderung betrachten. Mit diesen läßt sich Cebes, als der ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196772



ΚΕΒΗΤΟΣ ΘΗΒΑΙΟΥ ΠΙΝΑΚΟΣ

C A P V T I

E kommen einige Fremde nach Theben, und sehen in des Saturns Tempel unter andern Geſchenken ein ſonderbares Gemählde, welches ſie mit Verwunderung betrachten. Mit dieſen läßt ſich Tebes, als der Urheber dieſes Büchlechens, in ein Geſpräch ein.

E τυγχάνομεν περιπατῶντες 1. ἐν τῷ τῷ Κρό-
 νῳ 13 ¹⁴ 2. ἐν ᾧ πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα
 A 5 ἀνα-

1. Wir waren wandelnde, oder, wir giengen herum, (wir giengen einſemals herum.) Denn τυγχάνω heiſſet eben ſo viel, als εἰμι, γίνομαι, ὑπάρχω, ich bin, und περιπατέω, ich gehe herum; davon die philoſophie peripatetici den Namen bekommen haben, die im Spaz firengehen lehrten. Wenn es aber zum participio geſetzt wird, ſo wird der idiotiſmus nur mit einem Worte ausgedrückt. 2. ὁ Κρόνος, heiſſet der Saturnus, ein alter heydniſcher Götze, (ein Sohn des Himmels und der Erden,) davon die Mythologiſten nachzuſehen ſind. Es wird aber dadurch nichts anders, als χρόνος, die Zeit, abgebildet, (weil er für den Urheber der



ἀναθήματα ἐθεωρεῖμεν· 3. ἀνέκειτο δὲ καὶ πί-
ναξ τις 4. ἐμπροσθε τῆς νεώς, 5. ἐν ᾧ ἦν γρα-
φή τις ξένη, 6. καὶ μύθος ἔχουσα ἰδίως, 7. ἧς
ἐκ ἡδυνάμεθα συμβαλεῖν, 8. τίνες, καὶ πότε
ἦσαν, 9. ὅτε γὰρ πόλις ἐδόκει ἡμῖν εἶναι τὸ γε-
γραμμένον, ὅτε στρατόπεδον, 10. ἀλλὰ περίβο-
λος

der Zeit gehalten wird.) Denn die Tadeln, daß er sei-
ne Kinder freisse, und wieder ausspeye, wöllen soviel
anzeigen, daß die Zeit alles verzehre, daß die Tage,
Monate, und Jahre, vergehen, und widerkommen.
Τὸ ἱερόν, (sc. δῶμα, das heilige Haus,) das Heiligthum,
der Tempel. 3. Darinn wir nicht allein viele, son-
dern auch mancherley verkehrte Bilder aufgehänget sa-
hen. ἀνάθημα ist ein Geschenk, welches einem Götzen
zu Ehren im Tempel, (nach ausgestandener Gefahr,
oder nach einem Siege, gewidmet, geschenkt, und) auf-
gestellt wurde, ein aufgestellter oder aufgehauener
Tempelzierrath von ἀνω, oben, und τίθημι, ich setze hin:
und ist wohl zu unterscheiden von ἀνάθεμα, welches et-
was Verfluchtes und Verbannenes bedeutet. θεωρέω
ich sehe imperf. contr. 4. ἀνέκειται ich werde aufge-
stellt, bin angeschlagen. 3. Sing. Imperf. ὁ πίναξ, nos,
eine Tafel, Gemähde, bemahlte Tafel. 5. (vornen,
im Vordertheile, im Eingange, oder in der Halle des)
Tempels. ναός, der Tempel, Genit. Αἰός. 6. γραφή τις
ξένη ein fremdes, ungewöhnliches, seltsames, wunderba-
res Gemähde, h. l. 7. ὁ μύθος eine Fabel, daher
kommt ἡ μυθολογία, eine Erklärung der Fabeln. ἔχω
ich habe, Partic. ἴδιος, δια, ον, eigen, sonderlich. 8. δύ-
ναμις, ich kann, Anomal. συμβαλεῖν, ich vergleiche, sehe,
reime zusammen, Aor. 3. Inf. 9. πότε woher. εἰς ich
bin. 10. ὅτε, ὅτε, weder, noch. ἡ πόλις, die Stadt δοξάω,
ich scheine, 3. Sing. Imperf. contr. γράφω, ich schreibe,
Pract.